

# F:Imhaus Kino



- Vier minus drei ● Siri Hustvedt – Dance Around The Self ● Als wäre es leicht ● Wanda ● Segeljungs ● Gavagai ● Kokuho – Meister des Kabuki ● Direct Action ● Der Wald in mir ● The Human Scale ● IFFF Dortmund Köln 2026

April'26

## ERSTAUFFÜHRUNGEN



Ab 2.4.

### Siri Hustvedt – Dance Around The Self

CH/D 2026 • 110' • engl.OmU • FSK: ab 12 • DOK • Regie: Sabine Lidl

● Siri Hustvedt gilt als eine der wichtigsten Stimmen der Gegenwartsliteratur. Sabine Lidl porträtiert die Schriftstellerin und ihre ganz eigene Art zu leben und zu denken und verbindet dabei ihr Schreiben mit den großen Themen des Lebens: Liebe und Abschied – besonders im Zusammenhang mit der Verbundenheit zu ihrem Ehemann, dem Schriftsteller Paul Auster.

### Als wäre es leicht

Ab 2.4.

D 2025 • 94' • FSK: ab 12 • Regie: Milan Skrobanek

● Kati ist gehörlos. Florian ist blind. Doch als sie sich begegnen, entsteht eine Sprache jenseits von Worten und Blicken – eine Sprache der Nähe. Nicht das Schweigen oder die Dunkelheit stehen zwischen ihnen, sondern die Mühe, einander wirklich zu begreifen. Eine intensive Reise voller Höhen und Tiefen nimmt ihren Lauf: zwei Menschen, die mit allen Sinnen leben und lieben. Mit Untertiteln für Gehörlose und Schwerhörige (SDH), die Hörfilmfassung (AD) ist über die Greta-App verfügbar.



Ab 9.4.

### Wanda

USA 1970 • 103' • engl.OmU • FSK: ab 12 • Regie: Barbara Loden

● Eine Frau zieht scheinbar ziellos durch das ländliche Pennsylvania. Nachdem sie ihren Mann und ihre Kinder verlassen hat, treibt Wanda von Begegnung zu Beziehung. Als sie sich einem Kleinkriminellen anschließt, lenkt ein missglückter Banküberfall ihr Leben abermals in eine andere Richtung. Barbara Loden entwirft mit einer fast dokumentarischen Bildsprache ein radikal offenes Porträt weiblicher Existenz. Als leise, unbequeme Gegenstimme zum männlich dominierten New-Hollywood-Kino wirkt ihr Film noch heute erstaunlich aktuell.

## ERSTAUFFÜHRUNG



Ab 16.4.

### Vier minus drei

AT/D 2026 • 121' • FSK: ab 12 • Regie: Adrian Goiginger

● Als Barbara wie aus dem Nichts durch einen Unfall ihre Familie verliert, bricht eine Welt für sie zusammen. Sie fängt sich erst wieder, als sie einen unkonventionellen Bewältigungsweg geht, der stark von ihrer Arbeit als Clown geprägt ist. Ein Film über Liebe, Verlust und Hoffnung sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Kunst – basierend auf wahren Begebenheiten und dem gleichnamigen Bestseller von Barbara Pachtl-Eberhart. Grandios nuanciert spielt Valerie Pachner Barbara. Ein herausragender Film, der tröstet, weil er genau hinschaut!

## WEITER IM PROGRAMM



Seit 26.3.

### Kokuho – Meister des Kabuki

JP 2025 • 174' • OmU • Regie: Lee Sang-il

● Nagasaki 1964: Nach dem Tod seines Vaters wird der 14-jährige Kikuo unter die Fittiche des berühmten Kabuki-Schauspielers Hanjiro genommen. Zusammen mit Shunsuke, Hanjiros einzigem Sohn, entwickeln sich die beiden Männer über Jahrzehnte hinweg gemeinsam weiter – doch nur einer von ihnen kann zum größten japanischen Meister der Kabuki-Kunst werden. Ein episches Kino- und Theaterspektakel um Ruhm, Bruderschaft und Verrat. In Japan der mit Abstand erfolgreichste Film der letzten Jahre – am 8.4. in Kooperation mit dem Japanischen Institut.

### Mit Hasan in Gaza

Seit 26.3.

PS/D/F 2025 • 106' • arab.OmU • FSK: ab 6 • DOK • Regie: Kamal Aljafari

● Eine Fahrt durch Gaza, dokumentiert während der Zweiten Intifada im November 2001. Der Palästinenser Kamal Aljafari hat im israelischen Gefängnis mit einem Mann aus Gaza Freundschaft geschlossen und macht sich mit seinem ortskundigen Begleiter Hasan auf die Suche nach ihm. Eine Reise von Nord nach Süd durch heute zerbombtes Land.

## ZU GAST IM FILMHAUS

### Guillaume Cailleau & Ben Russell: Direct Action

● Das zeitgenössische Porträt einer anregenden militanten Aktivist\*innengemeinschaften in Frankreich – ein 150 Personen starkes ländliches Kollektiv, das zu einer beachtlichen Umweltbewegung wuchs. Und der Alltag eines vielfältigen Ökosystems aus Aktivistinnen, Hausbesetzern, Anarchisten, Landwirtinnen und von der Regierung als „Öko-Terroristen“ abgestempelten Personen (7.4. mit Regisseur Guillaume Cailleau als Gast).

### Short Monday: Lebensräume

● Das Programm der SK Stiftung Kultur knüpft thematisch an die aktuelle Ausstellung der Photographischen Sammlung an und zeigt dokumentarische Kurzfilme aus dem Lebensraum Nordrhein-Westfalen. Die Werke begreifen Lebensräume als Orte des Zusammenlebens, in denen sich Rituale, Zugehörigkeiten und alltägliche Gewohnheiten zeigen und formen (13.4.).



### Sebastian Fritsch: Der Wald in mir

● Eine sorgfältige und berührende Studie über die Entwicklung des Studenten Jan zu einem Wahrnehmer von Tieren, Stimmen und Geräuschen. Und der Liebe zu Alice, eine Nähe, die ihn überwältigt. Ein rauschhafter Wahn führt Jan in eine psychiatrische Klinik, wo Alice ihm beisteht (16.4. im Rahmen von „Kino zeigt Seele“ mit anschl. Gespräch)

### Tim Hund: Segeljungs

● Tim, Vince, Michi und Tom aus Bad Tölz stürzen sich ohne jede Segelerfahrung in das Abenteuer ihres Lebens. Sie möchten Ozeane überqueren, das Leben genießen und sich einfach etwas trauen. Voller Naivität, mit wenig Geld aber enormer Willenskraft und unfassbarem Urvertrauen: „Wird schon.“ (21.4. mit Regisseur und Protagonist Tim Hund als Gast).

### Ulrich Köhler: Gavagai

● Bei den Dreharbeiten zu einer „Medea“-Verfilmung im Senegal flüchtet sich Hauptdarstellerin Maja in eine Affäre mit ihrem Co-Star Nourou. Während sich die antike Tragödie auf der Leinwand zuspitzt, entfaltet sich im wahren Leben ein zeitgenössisches Drama. Ulrich Köhler erzählt in seinem Film-im-Film über die Komplexitäten und Fallstricke interkulturellen Miteinanders in der Gegenwart (27.4. Premiere mit dem Regisseur als Gast).



Mi	<b>01.</b>		17.00	<b>Kokuho – Meister des Kabuki</b> JP 2025 • 174' • OmU	20.00	<b>FFCGN Sneak Peek</b> Preview vor Kinostart	
Do	<b>02.</b>	17.00	<b>Als wäre es leicht</b> D 2025 • 95'	18.45	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b> CH/D 2026 • 110' • OmU	20.45	<b>Mit Hasan in Gaza</b> PS/D/F/QT 2025 • 106' • OmU
Fr	<b>03.</b>	15.30	<b>Kokuho – Meister des Kabuki</b>	18.45	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>	20.45	<b>Mit Hasan in Gaza</b>
Sa	<b>04.</b>	16.15	<b>Als wäre es leicht</b>	18.00	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>	20.00	<b>Kokuho – Meister des Kabuki</b>
So	<b>05.</b>	15.45	<b>Als wäre es leicht</b>	17.30	<b>Mit Hasan in Gaza</b>	19.30	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>
Mo	<b>06.</b>	15.15	<b>Als wäre es leicht</b>	17.00	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>	19.00	<b>Kokuho – Meister des Kabuki</b>
Di	<b>07.</b>			17.00	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>	19.00	<b>Direct Action</b> D/F 2024 • 216' • OmU • mit Gästen
Mi	<b>08.</b>			17.00	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>	19.00	<b>Kokuho – Meister des Kabuki</b>
Do	<b>09.</b>	17.00	<b>Als wäre es leicht</b>	19.00	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>	21.00	<b>Wanda</b> USA 1970 • 103' • OmU
Fr	<b>10.</b>	17.00	<b>Als wäre es leicht</b>	19.00	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>	21.00	<b>Wanda</b>
Sa	<b>11.</b>	16.00	<b>Als wäre es leicht</b>	18.00	<b>Die Liebe der Kinder</b> D 2009 • 84'	19.30	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>
So	<b>12.</b>	16.00	<b>Als wäre es leicht</b>	18.00	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>	20.00	<b>Wanda</b>
Mo	<b>13.</b>			18.00	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>	20.00	<b>Short Monday: Lebensräume</b> Kurzfilmprogramm
Di	<b>14.</b>			18.00	<b>Die Liebe der Kinder</b>	19.30	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>
Mi	<b>15.</b>			18.00	<b>Wanda</b>	20.00	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>
Do	<b>16.</b>			17.15	<b>Vier minus drei</b> AT/D 2026 • 121'	19.30	<b>Kino zeigt Seele: Der Wald in mir</b> D 2024 • 91' • mit Gästen
Fr	<b>17.</b>	18.00	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>	20.00	<b>Vier minus drei</b>		
Sa	<b>18.</b>	18.00	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>	20.00	<b>Vier minus drei</b>	20.30	<b>Kino im Foyer: Wanda</b>
So	<b>19.</b>	11.30	<b>Sunday Cinema Brunch</b>	17.00	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>	19.00	<b>Vier minus drei</b>
		15.00	<b>Architektur und Film: The Human Scale</b> DK/USA/NZ 2012 • 83' • OmeU			19.30	<b>Kino im Foyer: Wanda</b>
Mo	<b>20.</b>			17.15	<b>Vier minus drei</b>	19.30	<b>Kein Land für niemand</b> D 2024 • 109' • OmU
Di	<b>21.</b>			18.00	<b>Vier minus drei</b>	20.15	<b>Segeljungs</b> D 2025 • 118' • mit Gästen
Mi	<b>22.</b>			18.00	<b>Siri Hustvedt – Dance Around The Self</b>	20.00	<b>Vier minus drei</b>
Do	<b>23.</b>	16.00	<b>IFFF – Spot on NRW: Eine Krankheit wie ein Gedicht</b> D 2026 • 81' • mit Gästen	18.00	<b>IFFF – Spot on NRW: Gespräch mit Melanie Andernach und Pocket Hazel</b>	20.30	<b>IFFF – Focus: Chao</b> BR 2019 • 110' • OmeU • mit Gästen
Fr	<b>24.</b>	13.00	<b>IFFF: No Good Man</b> D/F/NO/DK/AF 2026 • 103' • OmeU	18.00	<b>IFFF – Focus: Ori</b> BR 1989 • 93' • OmeU • mit Gästen	21.00	<b>IFFF – Panorama: The Vanishing Point</b> IR/USA/F 2025 • 104' • OmeU
		15.30	<b>IFFF – Panorama: I Dreamed His Name</b> CO 2025 • 86' • OmeU				
Sa	<b>25.</b>	14.30	<b>IFFF packt aus: Shirins Hochzeit</b> BRD 1976 • 121' • OmeU • mit Gästen	18.00	<b>IFFF – begehrt: Lesbian Free Everyone – The Beijing Retrospective</b> ZA 2020 • 57' • OmeU • mit Gästen	20.30	<b>IFFF – begehrt: Manok</b> KR 2025 • 108' • OmeU
So	<b>26.</b>	11.00	<b>Familiensonntag</b> im Seminarraum 2	13.00	<b>IFFF - Panorama: Fia Fabula</b> BR/D 2026 • 77' • Ome+dtU • mit Gästen	17.45	<b>Segeljungs</b>
		12.00	<b>IFFF – Panel: Traum ohne Job?</b> Wie werden wir feministische Filmkurator*innen?	16.00	<b>IFFF - Panorama: The Strike</b> F 2025 • 55' • Ome+dtU	20.00	<b>Vier minus drei</b>
Mo	<b>27.</b>			17.30	<b>Vier minus drei</b>	20.00	<b>Premiere: Gavagai</b> D/F 2024 • 89' • OmU • mit Gästen
Di	<b>28.</b>			17.45	<b>Segeljungs</b>	20.00	<b>Vier minus drei</b>
Mi	<b>29.</b>			17.00	<b>Vier minus drei</b>	19.00	<b>Couchgespräche: Nelly &amp; Nadine</b> BE/SE/NO 2022 • 92' • OmU • mit Gästen
Do	<b>30.</b>			17.45	<b>Segeljungs</b>	20.00	<b>Gavagai</b>

### Architektur + Film: The Human Scale



● Für den Architekten und Städteplaner Jan Gehl steht das Leben der Menschen in Großstädten im Mittelpunkt seiner visionären und revolutionären Arbeit. Seine Städteplanung zielt auf die Optimierung der Beziehung zwischen gebauter Umwelt und der Lebensqualität ihrer Bewohner. Beispielfolgt Andreas M. Dalsgaard die Stadtentwicklung in verschiedenen Metropolen und zeigt, wie menschenfreundlicher Städtebau geht (19.4.)

### Die Liebe der Kinder

● Vor 16 Jahre erzählte Franz Müller von Mira und ihrer Patchworkfamilie, deren Geschichte in seinem neuen Film „Das Glück der Tüchtigen“ eine Fortsetzung findet. Damals fand Maren ihre Tochter Mira mit Daniel, dem Sohn von Mamas neuer Liebe Robert, im Bett. Während die Liebe der Eltern doch zunehmend wieder zerbricht, festigt sich die Liebe der Kinder immer weiter (11.+14.4.).

### Sunday Cinema Brunch

● Im April lädt das Filmhaus zum zweiten Mal zu einem filmischen Blind Date ein: Unter dem aktuellen Leitmotiv „Nähe und Distanz – Formen menschlicher Bindung“ präsentieren wir ein ausgewähltes Kinojuwel der letzten Jahre – 100 % sonntagsauglich! Zu diesem neuen Sonntagsritual gibt's ein Get-Together inklusive kleinem Brunch und Austausch: 1 Croissant + 1 Kaffee oder Tee im Ticket enthalten (19.4.)

### 43. Intern. Frauen Film Fest Dortmund+Köln

● Das IFFF Dortmund+Köln ist wieder ein Ort für filmische Entdeckungen, Gastfreundschaft und intensiver Diskussionen. Erneut sind fünf Tage lang rund 90 Filme in vier Kinos der Stadt zu sehen. Neben dem Filmprogramm gibt es im Filmhaus Kino zwei interessante Gesprächsrunden: Produzentin Melanie Andernach und Content Creatorin Pocket Hazel sprechen über Fragen rund um die Themen Produktion und frauengeführte Unternehmen. Und in Kooperation mit dem Netzwerk Filmkultur NRW diskutieren Panelist\*innen über die Frage „Wie werden wir feministische Filmkurator\*innen?“ VVK nur über das Festival: [www.frauenfilmfest.com](http://www.frauenfilmfest.com) (23.–26.4.)



### Familiensonntag: Tapetenwechsel

● Der Familiensonntag zieht ausnahmsweise um. Wir treffen uns im Dachgeschoss des Filmhauses und nutzen den Tapetenwechsel, um zu überlegen: wo und wann schauen wir Filme oder Videos? Was mögen wir am Kinosaal? Wie würden wir diesen Ort gerne verändern, wenn wir könnten? Dieser Familiensonntag ist unser gemeinsames Kinolabor. Wir gestalten einen Raum zum Filmeschauen, ganz nach unseren Wünschen und Ideen (26.4., 11–15 Uhr).

Filmhaus Kino Köln – Maybachstr. 111 – 50670 Köln  
Kinokasse/Reservierungen: 0221–33 77 05 15 • Büro: 0221–469 42 40  
Web: [www.filmhaus-koeln.de](http://www.filmhaus-koeln.de) • Mail: [kino@filmhaus-koeln.de](mailto:kino@filmhaus-koeln.de)  
Eintritt: 9,- € • mit Köln- od. Gilde-Pass: 8,- € • bis 24 Jahre: 7,- € • Kinder: 5,- € • ggf. Sonderpreise oder Überlängen-Aufschlag  
Öffnungszeiten Kinofoyer + Mediathek:  
Mo–Fr ab 12 h, Sa + So 30 Min. vor Programmbeginn

Impressum/Herausgeber:  
Filmhaus Kino Gesellschaft Köln GmbH, Hansaring 98, 50670 Köln.  
Redaktion: Joachim Kühn, Dirk Steinkühler (verantwortlich, Anschrift wie Hrsg.). Grafik: Otto Dietrich, Andreas Hollender  
Cineville: Die Kino-Abokarte – wir sind dabei! Infos unter: [www.cineville.de](http://www.cineville.de)  
Mitglied bei „Filmszene Köln e.V.“ – [www.filmszene-koeln.de](http://www.filmszene-koeln.de)

Gefördert von:



Stadt Köln  
Kulturamt

Film und Medien  
Stiftung NRW



Informationen zu Altersfreigaben + Deskriptoren:  
<https://www.fsk.de/>